



Sitzung am 02.12.2019

Gemeinderat

**Beratungs- und Beschlussvorlage:**

TOP: 11 - Einführung einer Baumschutzsatzung  
Antrag der SPD-Fraktion vom 18.11.2019

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat nimmt den Antrag zur Einführung einer Baumschutzsatzung zur Kenntnis. Das Thema soll Anfang 2020 im Technischen Ausschuss vorberaten und anschließend im GR beraten und beschlossen werden.

**Finanzierung:**

Haushaltsplan, Seite:

- Unterabschnitt:

- Bezeichnung:

- Gruppierung:

- Planansatz:

Keine überplanmäßigen Mittel notwendig!

Überplanmäßige Mittel in Höhe  
von € notwendig!

**Beschluss:**

wie vorgeschlagen

einstimmig

Änderung:

Befangenheit Stadtrat:

abgelehnt

mehrheitlich

Freigabe Öffentlichkeit:

Ergebnis

Allgemein

**Sachverhalt:**

Gemäß Antrag der SPD-Fraktion in der Gemeinderatsitzung vom 18.11.2019 zur Einführung einer Baumschutzsatzung (siehe Anlage) soll eine Satzung zum Schutz des Baumbestandes in Isny und den Ortschaften Beuren, Neutrauchburg, Großholzleute und Rohrdorf ausgearbeitet werden.

Isny im Allgäu, den 21.11.2019

Haug, Alexandra  
Fachbereich III

## **Antrag der SPD-Fraktion zur Einführung eine Baumschutzsatzung.**

Isny den 10.11.19

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Wir stellen den Antrag eine neue Baumschutzsatzung zu entwickeln, die den nachhaltigen Schutz des Baumbestandes in Isny und den Ortschaften Beuren, Neutrauchburg, Großholzleute und Rohrdorf ermöglicht.

Begründung:

Zusammenfassend ist Sinn und Zweck einer Baumschutzsatzung, dass verboten wird, geschützte Bäume zu entfernen, zu zerstören, zu schädigen oder ihren Aufbau wesentlich zu verändern, denn Bäume leisten einen wertvollen Beitrag für gesunde und saubere Luft in der Stadt. Im Zuge von diversen Baumaßnahmen in und rund um die Stadt sind leider viele Bäume gefällt worden oder Baumaßnahmen zum Opfer gefallen. Umso wichtiger ist es, die Bäume in der Innenstadt und den Ortsteilen unter besonderen Schutz zu stellen und somit einen Beitrag für ein gesundes Kleinklima in der Stadt zu leisten.

Durch klar gefasste Regeln soll trotz der Satzung dem Bürger Spielraum geben sollte, seinen Garten fachgerecht zu pflegen und nach seinen Wünschen zu gestalten.

Wir schlagen vor, die Satzung an diejenigen der Städte in der Umgebung, z.B. Memmingen, Ravensburg anzulehnen um dadurch regional weitgehend einheitliche bzw. ähnliche Regeln aufzustellen.

Die Notwendigkeit, in bestimmten Gebieten den gesamten Bestand an Bäumen, Hecken oder anderen Landschaftsbestandteilen unter Schutz zu stellen sehen wir nicht.

- Geschützt werden sollen:

Bäume mit einem Stammumfang von mindestens 80 cm, gemessen in einer Höhe von 100 cm über dem Erdboden. Mehrstämmige Bäume sind geschützt, wenn die Summe der Stammumfänge 80 cm beträgt und mindestens ein Stamm einen Mindestumfang von 40 cm aufweist.

- Nicht unter diese Satzung sollen Birken, Pappeln und Obstbäume mit Ausnahme von Hochstämmen von Walnussbäumen, Esskastanien und Birnenbäumen fallen.
- Diese Satzung soll nicht für kleingärtnerisch genutzte Parzellen gelten, jedoch auf den Gemeinschaftsflächen der jeweiligen Kleingartenanlage.
- Sie soll auch nicht gelten, wenn der Baum einen lichten Abstand von weniger als vier Meter zum Gebäude hat oder auf einem Grundstück steht, das kleiner als 400 Quadratmeter ist.
- Verstöße sollen künftig künftig mit bis zu 20.000 Euro geahndet werden.
- Es soll zudem eine Pflicht zur Nachpflanzung aufgenommen werden.
- Die Verwaltung soll beauftragt werden, eine Broschüre als Leitfaden für die Bürger zu erstellen.

Wir beantragen nach §§ 34/35 der GemO in einer der beiden nächsten Gemeinderatssitzungen öffentlich zu beraten und Beschluss über den Antrag zu fassen.

Für die SPD-Fraktion

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Edwin Stöckle', with a stylized initial 'E' on the left.

Edwin Stöckle  
Fraktionsvorsitzender

Dr. Wolf-Dieter Massoth

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dr. Wolf-Dieter Massoth', with a stylized initial 'M' on the left.

Erhard Bolender

Peter Clement